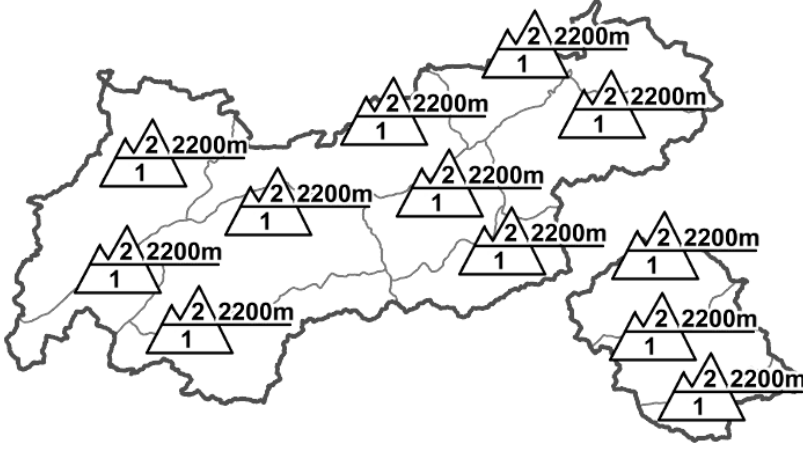












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.03.2016 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Altschnee	 2400m  v.a. inneralpin
		 Tribschnee	 2200m  kleinräumig
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

Überwiegend günstige Verhältnisse - Vorsicht v.a. inneralpin in sehr steilen Schattenhängen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es überwiegen günstige Verhältnisse. Oberhalb etwa 2200m ist die Gefahr mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem stellen weiterhin sehr steile Schattenhänge oberhalb etwa 2400m v.a. in den Tuxer, Stubai, Ötztal, Zillertal Alpen sowie im südlichen Osttirol dar. Insbesondere in bisher wenig verspurtem Gelände können dort Schneebrettlawinen v.a. durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies ist an schneearmen Stellen bzw. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee möglich. Lawinen können dann mittlere Größe erreichen und somit gefährlich groß für Wintersportler werden.

Ansonsten können sich heute mit den vorhergesagten Neuschneefällen im Tagesverlauf kleine, störanfällige Tribschneepakete im schattigen Steilgelände bilden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist meist recht gut aufgebaut bzw. derzeit nicht mehr so leicht zu stören. Für den Wintersportler bedeutsame Schwachschichten findet man am ehesten in den inneralpiner Regionen schattseitig oberhalb etwa 2400m. Dort lagert in Bodennähe eine Schicht aus kantigen Kristallen bzw. Schwimmschnee, welche meist etwas verkrustet und dadurch nicht mehr so leicht zu stören ist. Dennoch, unter ungünstigen Voraussetzungen, können weiterhin Brüche verursacht und in Folge Lawinen ausgelöst werden. Dies gilt auch für hochalpines (über etwa 3000m), extrem steiles Gelände der übrigen Expositionen. An der Schneeoberfläche lagert schattseitig derzeit teilweise Oberflächenreif. Frischer Tribschnee kann dadurch leicht zu stören sein.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Berwetter heute: Zunehmend fahle und diffuse Sichten von Tagesbeginn weg, weitere Eintrübung aus Norden lässt vormittags immer öfter Nebel im Gebirge einfallen. Vom Kaisergebirge und den Steinbergen her setzt leichter Schneefall ein, der sich über Mittag und am Nachmittag bis zum Arlberg und auf den Hauptkamm ausdehnt und im Nordstau auch mäßig ausfällt und ca. 5 bis 10 cm Neuschnee bringt. Von den Bozner Bergen bis zu den Dolomiten und Karnischen Alpen kein nennenswerter Niederschlag, aber auch starke Bewölkung meist jedoch über Gipfelniveau. Temperatur in 2000m: -4 auf -8 Grad, in 3000m: -10 auf -14 Grad. Höhenwind: mäßig, in Hochlagen am Alpenhauptkamm lebhaft aus Nord.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz